

700.000 Euro sollen durch Spenden und Sponsoren aufgebracht werden

Die Annakirche braucht eine neue Orgel

Einbau wird 2008 angestrebt.

Düren (des). „Die neue Orgel soll so schnell wie möglich beschafft werden, um der Bedeutung von St. Anna als der zentralen Stadtkirche Dürens weiter gerecht zu werden“, so Pfarrer Hans-Otto von Danwitz zum offiziellen Startschuss zum Kauf der neuen Orgel.

Sowohl die Haupt- als auch die Altarorgel, die Mitte der 50er-Jahre angeschafft wurden, befinden sich bereits seit Jahren in einem schlechten Gesamtzustand, verursacht durch einen starken Verschmutzungsgrad, unzulässig funktionierende Elektrik, fehlende abgleichende Intonation, zu geringe und defekte Balganlage und zahlreiche Materialmängel. Hinzu kommt, dass der Spieltisch in einem bedauernswerten Zustand ist. Störungen und Ausfälle machten in den letzten Jahren immer häufiger Reparaturen erforderlich und brachten die Organisten nicht selten zur Verzweiflung. Eine Generalüberholung würde mindestens 80.000 bis 100.000 Euro kosten. Da diese Kosten in keinem vertretbaren Verhältnis zum realen Wert der Orgel stehen, haben sich Orgelsachausschuss, Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand für die Anschaffung einer neuen Orgel entschieden.

Auftrag noch 2005

Die Nutzungszeit einer neuen Orgel kann mehre-



Werben um Spenden und Patenschaften für die neue Orgel (v.l.): Dr. Alderich Niederau, Dr. Walter Kloock, Ria Flatten und Bernd Schmidt vom Orgelsachausschuss sowie Kantor Hans-Josef Loevenich.

Foto: des

re hundert Jahre betragen, betonte Kantor Hans-Josef Loevenich vor der Presse. Auch aus diesem Grund ist nur die Anschaffung einer technisch wie künstlerisch hochwertigen Orgel angemessen. Die bisherigen Schätzungen belaufen sich auf Kosten von ca. 750.000 Euro, von denen rund 300.000 Euro bereits von der Bauhütte St. Anna verwaltet werden. Die Finanzierung wird ausschließlich über nicht kirchliche Quellen erfolgen. Bestehende Initiativen und soziale Verpflich-

tungen der Pfarre werden also nicht beeinträchtigt. Die Auftragserteilung ist im Herbst geplant, der Einbau der Orgel im Jahre 2008.

Aktionen-Konzerte

„Mit einer neuen Orgel wird zweifellos nicht nur die Voraussetzung für die Fortführung der Kirchenmusik auf hohem Niveau gegeben, sondern gleichzeitig ein wichtiger kultureller Baustein für die Stadt Düren für viele weitere Jahre gelegt“, so Bürgermeister Paul La-

rie, der neben Kantor Hans-Josef Loevenich und Pastor Hans-Otto von Danwitz Mitunterzeichner eines Prospektes ist, der Interesse für das Projekt wecken soll und mit dem um Spenden sowie um Patenschaften für die neue Orgel geworben wird. Die Namen der Spender und Paten sollen später auf einer Rolle - analog einer Grundsteinlegung - verewigt und in einer Festschrift veröffentlicht werden. Darüber hinaus sollen Verkaufsaaktionen stattfinden (Kalender 2006 „Düren rund um die Annakirche“ - erscheint zur Anna-Oktav zum Preis von 9.80 Euro) und Benefizkonzerte (Reihe „Orgel Plus“, Konzert mit Kammersänger Prof. Kurt Moll u.ä.) durchgeführt werden. Auch erwartet man einen Erlös aus dem Verkauf der alten Orgel (Versteigerung der 4.000 Pfeifen). Eine Präsentationswand in der Kirche und die Internetseite

www.annaorgel.de informieren über das ehrgeizige Projekt.

Spenden werden erbeten auf das Konto Bauhütte St. Anna, Konto 373910 (BLZ 39550110) bei der Sparkasse Düren („Verwendungszweck Orgelneubau“). Außerdem sind Patenschaften über den Zeitraum von drei Jahren in Höhe von jährlich 50 (Mindestbetrag), 250, 500, 1.000, 5.000 Euro und mehr möglich. Weitere Auskünfte gibt es im Pfarrbüro St. Anna Tel. 02421/12390.

(Lesen Sie auch unten stehenden Kommentar.)